

14:00 Uhr

Prof. Dr. Holger Schulze

Die hörsame Stadt. Eine Einführung

Biographie:

Komparatist und Kulturwissenschaftler; 1990 - 98 Studium der Komparatistik, Theater- und Medienwissenschaft und Philosophie in Erlangen. Seit 1995 Arbeit an der Theorie der Werkgenese. Seit 2000 wissenschaftliche Entwicklung und 2006 - 2009 erster Leiter des Studiengangs Sound Studies - Akustische Kommunikation sowie Gastprofessor für Klanganthropologie und Klangökologie.

14.30 Uhr

Prof. Dr. Stephen Barrass

Fear and Greed, Boom and Crash. A method for Designing and Sonifications

Abstract:

What if we could hear the ebb and flow of emotions and financial data wafting from the skyscraper offices high above, mixed in with the traffic down here on the city street ?

This talk will describe the development of a comprehensive method for designing Stream-based sonifications that provides creative inspiration, expert guidance, and a theoretical framework for conveying aspects of the world through non-verbal sound. The method has been developed through case-studies that identified the importance of an auditory metaphor to aid in the interpretation of the sounds. Reflections on these practical examples led to the development of a Schema level of design that links the sonification metaphor to a familiar mental model in the listening context.

This metaphor can be designed from a general palette of synthesis techniques such as auralisation, granular synthesis, physical models

and spatialisation. At the psychoacoustic level the design process employs heuristics from the Theory of Auditory Scene Analysis to account for the effects of auditory attention and enable wholistic perception of informational relations in a data set. Current research is directed at the inclusion of models of emotion from musical cognition into the design framework.

Biographie:

Stephen Barrass is a researcher, designer and artist working with data sonification, interactive sound installation and performance, augmented reality and tangible and affective computing. His recent projects include The Welcome Space at the National Museum of Australia, the Listening to the Mind Listening concert of sonifications at the Sydney Opera House, ZiZi the Affectionate Couch in the collection of the Museum of Old and New Art, and Fauxy the Fake Fur with Feelings.

16:30 Uhr

Prof. Dr. Thomas Düllo

„Urban Life Under Construction. Urban Sound Branding zwischen Baustelle, Zwischennutzung und Partizipation“

Abstract:

„Das Leben ist eine Baustelle“, wusste uns schon Wolfgang Beckers viel zitiertes Film zu belehren. Ersetzt man in Beckers Titel das Leben durch die Stadt, dann bewegt man sich nicht mehr nur auf metaphorischem Terrain. Reale Baustellen gehören zum urbanen Auftritt längst nicht mehr als vorübergehende Begleiterscheinung. Vielmehr sind sie so etwas wie ein Gesamtkunstwerk des Urban Brandings mit hohem Aufmerksamkeitsappeal, geliebt wie gehasst gleichermaßen. Das Gesamtkunstwerk hat eine optische und akustische Seite, aktiviert ‚hoch / tief‘, ist ein Entwicklungsprogramm in actu, lässt im Entstehen befindliche Bau-Artefakte beobachtbar und ihre „komischen Geräusche“ (Diederichsen) hörbar werden. Nicht selten wirken die Baustellen mit ihrem semi-öffentlichen Konstruktionscharakter interessanter als die closed oder gated area nach der Bauphase. „Die

Stadt ist ein Medium" (Kittler), die Großbaustelle auch. Das wird zumeist optisch, nicht akustisch diagnostiziert. Ein aktuelles, partizipatives ‚Baustellenmanagement‘ sollte jedoch den ambivalenten Klangerlebnisraum Baustelle viel stärker beherzigen. Realisierungsvorschläge hierfür liefert der Transfer eines erfolgreich praktizierten soundorientierten Baustellenmanagements und Akustikexperiments für die EXPO 2000 in Hannover.

Biographie:

Prof. Dr. Thomas Düllo ist Hochschullehrer an der Universität der Künste Berlin im Bereich ‚Gesellschafts- und Wirtschaftskommunikation‘. Nach einer Promotion über Joseph Roth Studiengangsleitung der Studiengänge „Angewandte Kulturwissenschaften“ (Münster, 1990-2001) und „Cultural Engineering“ (Magdeburg, 2001-2009). Nach Habilitation über „Transformation und Kompetenzbildung“ seit April 2009 verantwortlich für den Bereich „Verbale Kommunikation“ im Studiengang „Gesellschafts- und Wirtschaftskommunikation“ an der UdK Berlin. Arbeits- und Publikationsschwerpunkte: Angewandte Kulturwissenschaft, Praxiszugänge, Kulturwissenschaftlich orientierte Marktforschung, Popular Culture, Kommunikation und Kontext, Urban Studies, Text- und Narrationstheorie.

Wie klingt Ihre Stadt? Einen Nachmittag lang setzen sich ForscherInnen und GestalterInnen, VertreterInnen von Unternehmen und Studierende mit dieser Frage auseinander. Aktuelle Ansätze der hörbaren Gestaltung der Stadt – zwischen Stadtsoziologie, Mediengestaltung, Quartiersmanagement und Sinnesanthropologie – werden vorgestellt und diskutiert.

Alle Vorträge stehen anschließend zum Nachhören als Download zur Verfügung: <http://www.auralcity.de>



Gefördert aus Mitteln
der Europäischen Union (EFRE)



Investition in Ihre Zukunft!

18:30 Uhr

Prof. Alex Arteaga

**Auditive Architektur. Erforschung und Gestaltung der Klangumwelt
Ernst-Reuter-Platz**

Abstract:

Der Ernst-Reuter-Platz stellt ein paradigmatisches Beispiel der Relevanz auditiver Gestaltung öffentlichen Raums dar. Die Problematik dieses Platzes als Transit- und Aufenthaltsort lässt sich nur positiv erschließen – so die These der Forschungsgruppe Auditive Architektur – durch eine ausführliche Analyse und eine präzise Gestaltung seiner Klangumwelt. Ausgehend von einer einführenden Beschreibung dieses Konzeptes werden Forschungsmethoden und -strategien präsentiert, die die Grundlage für eine nachhaltige Transformation dieses urbanen Raums bilden.

Biographie:

Alex Arteaga studierte Klavier, Musiktheorie, Komposition, Elektroakustische Musik und Architektur in Barcelona und Berlin. Er promoviert am Institut für Philosophie der Humboldt-Universität zu Berlin über Kognition und ästhetische Praxis, ist kooperativer Leiter der Forschungsstelle Auditive Architektur an der Universität der Künste Berlin, Gastprofessor für Wahrnehmungstheorie im Masterstudiengang Choreographie des hochschulübergreifenden Tanz-Zentrums Berlin, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Forscherkolleg Bildakt und Verkörperung der Humboldt Universität zu Berlin und Forscher an der Social Sculpture Research Unit der Oxford Brookes University.